

Amtliche Mitteilung  
An einen Haushalt



GEMEINDE  
WILDENDÜRN BACH



2164 Wildendürnbach  
Tel 02523/ 8252  
[gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at)  
[www.wildenduernbach.gv.at](http://www.wildenduernbach.gv.at)

S O M M E R <sup>2022</sup>

RUNDSCHREIBEN



Großgemeinde Wildendürnbach  
Kellergasse am Galgenberg  
Der Galgenberg im örtlichen Dialekt Golinbir genannt;  
ist eine 256m hohe Erhebung. 2013 wurde das Kulturjuwel  
als schönste Kellergasse des Weinviertels ausgezeichnet.  
40 Weingärten werden am Galgenberg bewirtschaftet.  
Sie sind vor allem wegen ihrer hervorragenden Weine  
bekannt.  
Mayer-Andreas 27. Aug. 2019

Gesunde Gemeinde

Stolz  
auf unser  
DORF

Gemeinde-Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr

Di 8:00 - 12:00 Uhr

Di 16:00 - 19:00 Uhr

Mi GESCHLOSSEN

DO GESCHLOSSEN

Fr 8:00 - 12:00 Uhr

# Die Reisen der „Julifrau“

„Es ist mein Los, ständig auf Achse zu sein und das ist auch gut so. Vor einiger Zeit watete ich über den Meeresstrand, jetzt streife ich durch Wiesen und Felder in Pottenhofen... die saftig grünen Weinberge und Obstgärten in Wildendürnbach werde ich gleich noch besuchen und in den Wäldern von Neuruppersdorf darf ich nach dem Rechten sehen .... den Abend werde ich in den Bergen verbringen. Ein guter Plan für einen guten Tag.“

“ Die Julifrau nickte zufrieden.

„Hast du dir da nicht ein bisschen zu viel vorgenommen?“, wisperte der Rosenkäfer, dessen grüne Flügel im Sonnenlicht schimmerten. „Du hast doch viele Tage Zeit für deinen Job! Mach eines nach dem anderen!“ Die Julifrau lachte. „Du hast recht, kleiner Käfer, aber ich liebe meine Arbeit so sehr, dass ich alles auf einmal machen möchte.“

„Alles? Auf einmal?“ Der Käfer spreizte die Flügel. „Was ist das überhaupt, dieses ‚Alles‘? Und das gleich auch noch mit diesem ‚Auf einmal‘? Nein, das verstehe ich nicht. Meine Kollegen und ich nämlich, wir, ja, wir machen alles eines nach dem anderen. Stück für Stück für Stück.“

„Genau so ist es richtig“, rief die Julifrau und ihre Stimme klang lauter noch und fröhlicher und voller Energie. „Das mache ich auch. Stück für Stück für Stück wandere ich durch mein Land und das ist auch mein Job.“

„So, so!“, meinte der Rosenkäfer, der sich die Beinchen putzte. „Dann ist es ja gut! Aber meinst du nicht, du verlangst zu viel von dir?“

Ich meine gehört zu haben, dass dein Monat auch so etwas wie ein Monat der Ruhe und der Pause ist. Die Menschen sagen dies immer und sie lieben deine Zeit, um sich zu erholen ... und um im Land herumzureisen.“

Die Julifrau lachte. „Da siehst du es! Sie machen es wie ich.“

„Stimmt!“ Der Rosenkäfer nickte zustimmend und überlegte, ob er auch verreisen sollte. Er kam dann aber zu dem Schluss, dass er ja nicht alles so machen musste wie die Menschen und die Julifrau. Er würde hierbleiben und seine Arbeit machen und am Abend würde er sich ausruhen und die schönen Julinächte genießen.

„Ich hoffe, du wirst Zeit finden, dich um das Wetter zu kümmern“, brummte er daher nur.

„Und besonders für laue Abende und angenehme Nächte. Die liebe ich nämlich und wie mir zu Ohren gekommen ist, mögen die Menschen sie auch über alles gut leiden. Also bitte, streng dich an, gute Frau!“

„**Alles wird im rechten Maß geschehen, Sonne, Regen und Sommerspaß, Gewitter und Abkühlung**, verlass dich drauf!“, versprach die Julifrau und machte sich auf den Weg in die Berge.

Die Sonne war gerade hinter den Bergen untergegangen, als sie ihr Ziel erreichte. Sie seufzte. „**Alles im richtigen Maß!**“, murmelte sie. „**Wachen und schlafen, arbeiten und ausruhen!**“ Dann schlief sie mit einem Lächeln ein... (Eine Sommergeschichte)

Der Sommer... als Gast nur auf Zeit hier...  
genießen wir diese herrliche Zeit...

In diesem Sinne... wünsche ich Ihnen einen unvergesslich schönen Sommer mit Sonne, Regen und viel Sommerspaß... aber auch eine Zeit der Pause und Ruhe... für die Landwirte und Winzer bitten wir den Herrgott um eine gute Ernte!

Herzlichst

Manuela Leisser

Bürgermeisterin



# Altstoffsammelzentrum

## Öffnungszeiten - NEU

Montag – Freitag	an geraden Wochentagen	17:30 – 19:00 Uhr
Samstag	an geraden Tagen	10:00 – 11:30 Uhr



### Bitte zu beachten:

- **Einfahrt nach Einweisung! Den Anweisungen des ASZ-Personals ist unbedingt Folge zu leisten**
- **Altstoffe eigenhändig ausladen und richtig entsorgen**
- **Aufenthalt so kurz wie möglich halten**
- **Altstoffe sind vor Anlieferung sortenrein zu trennen – keine infektiösen Abfälle!**

Bitte helfen Sie mit, durch genaue Trennung die Umwelt sauber und die Kosten niedrig zu halten! DANKE!



## **NEU!!! ÜBERNAHMEPLATZ Grünschnitt und Strauchschnitt** Altstoffsammelzentrum

- ❖ **Grünschnitt** (Baum-, Strauch-, Rasenschnitt) kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Wildendürnbach kostengünstig abgegeben werden.

Mit diesem neuen Service können Sie Ihren Grünschnitt im Durchschnitt 3x pro Woche ordnungsgemäß entsorgen und Ihre Liegenschaft frei von Gartenabfällen halten.

**Bitte beachten Sie: Die Einfahrt mit Grünschnitt erfolgt durch die Halle. Vom jeweiligen Bediensteten wird Ihnen VOR DEM ABLADEN ein Lieferschein ausgestellt.**

### Preise:

- Autoanhänger – klein € 3,00
- Autoanhänger – groß € 5,00
- Traktoranhänger klein € 11,00
- Traktoranhänger groß € 21,00



- ❖ **Strauchschnitt** kann **kostenlos** zu den üblichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Wildendürnbach abgegeben werden.

Fotos: Die neue Grün- und Strauchschnitt-Übernahme ist bereits in Betrieb





## Sperrmüll = nicht recycelbarer, sperriger Abfall

Wie wichtig die richtige Abfalltrennung ist, zeigt sich auch in der Geldbörse! Auch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist die korrekte Entsorgung wichtig, um Rohstoffe im Kreislauf zu halten und die Müllgebühren nicht unnötig zu erhöhen.

Da die Menschheit, also jeder einzelne von uns, immer mehr Abfälle produziert, fällt auch immer mehr zur Entsorgung an. In den 1980er Jahren wurde die Bedrohung unserer Umwelt durch wilde Deponien erkannt. Heute wird noch mehr auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft geachtet, um wertvolle Rohstoffe (die auf unserer Erde immer weniger werden) auch aus unseren Abfällen wieder zu gewinnen.

In die Restmülltonne dürfen daher nur Abfälle, die nicht mehr in den Rohstoffkreislauf gebracht werden können, also alles was (derzeit noch) nicht recycelt werden kann. Für Wertstoffe wie Glas, Altpapier, Karton, Metall, Kunststoffflaschen (ab 2023 alle Kunststoffverpackungen), Batterien, Elektrogeräte etc. stehen ab Haus bzw. bei Sammelseln bzw. im ASZ zahlreiche Behälter zur getrennten Sammlung zur Verfügung.



**KEINEN Restmüll in den Sperrmüll-Container!**

Was nicht wiederverwertet werden kann, muss jedoch teuer entsorgt werden. Besonders der Sperrmüll-Container belastet das Budget der Gemeinde(bürger) enorm, da diese Fraktion die teuerste in der Entsorgung ist!

Im Sperrmüll im ASZ werden nur Abfälle gesammelt, die keiner Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden können UND die zu groß/sperrig für die Restmülltonne sind!

Oft landen sogar noch brauchbare Gegenstände im Sperrmüll, für die andere Menschen noch Verwendung hätten. Nützen Sie diverse Online-Börsen durch Verkaufen oder Verschenken und geben Sie z.B. Ihrem alten, brauchbaren Sofa ein zweites Leben!

Achten Sie auf die korrekte Abfalltrennung  
– der Umwelt und Ihrer Geldbörse zuliebe!

### Was geschieht eigentlich mit unseren nicht recycelbaren Abfällen?

Rest- und Sperrmüll (ca. 3.350 t im GAUL-Verbandsgebiet = 194 kg/Einwohner) wird vom Sammelfahrzeug vom Haus bzw. vom ASZ abgeholt und zur Umladestation der ARGUS nach Hollabrunn gebracht. Dort wird der Abfall in Container verpresst und per Bahn zur thermischen Verwertung in die Abfallverwertungsanlage der EVN in Zwentendorf-Dünnrohr gebracht.

Bei Verbrennungstemperaturen von über 1.000°C werden die Schadstoffe zerstört; die Abluft durchläuft eine dreistufige Rauchgasreinigung und zahlreiche Messstationen. Die gesamte Energie aus der thermischen Abfallverwertung wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt.

Dennoch ist Wiederverwertung das Gebot der Stunde – daher sollte jede Möglichkeit genutzt werden, recycelbare Abfälle durch getrennte Sammlung in den Kreislauf zu bringen, ob zu Hause oder im ASZ.

Nähere Infos zur richtigen Abfalltrennung finden Sie auf der Homepage des GAUL [www.gaul-laa.at](http://www.gaul-laa.at).

Im neu überarbeiteten „Trenn ABC“ unter [www.trennsetter.at](http://www.trennsetter.at) (> QR-code) können Sie jederzeit nach Stichworten zur Entsorgung suchen:



## Kläranlage - Trockenbeete

Die Errichtung von zusätzlichen **Trockenbeeten** für Klärschlamm konnte abgeschlossen werden. Zur Information: Durch die Trocknung wird das Gewicht und das Volumen des Schlammes weiter vermindert. Das im Schlamm gebundene Wasser wird mit Hilfe von Verdunstung reduziert. Dies wiederum reduziert die **Transportkosten der Entsorgung** enorm.



☺ **EIN ECHT TOLLES TEAM!** In Rekordzeit wurden Grün- und Strauchschnittplatz sowie die Trockenbeete von unserem **Bauhof-Team** ausgekoffert, betoniert sowie die Gittersteine verlegt! Ein herzliches Dankeschön auch an **Pepi Schütz** aus Pottenhofen und **Lukas Bauer** aus Wildendürnbach für die spontane Hilfestellung. „**Ihr wards super!!!!!!**“



## Baufortschritt Kreuzung Bogner-Panzer

Auch in diesem Bereich gibt es gute Nachrichten. Die Baumaßnahmen sind voll im Gang und gehen zügig voran. Ein wunderschön neugestalteter Kreuzungsbereich ist im Entstehen.



☺ **EIN ECHT TOLLES TEAM – unser Bauhofteam!**

Bild: Bauhofleiter Martin Bruckner mit unserem Team... Hansi, Josef, Kevin, Stefan, Marc, Pepi und Anrainer Hr. Bogner

## „Spatenstich“ ... Gehsteig und Nebenanlagen - Weismann – Ludwig

Der „Spatenstich“ zur Neugestaltung des Gehsteiges und der Nebenanlagen des Straßenzuges von **Anrainer Weismann bis Ludwig** erfolgte ebenfalls dieser Tage. Zurzeit wird die Strom-Oberleitung sowie eine Leerverrohrung als Vorbereitung für einen Glasfaseranschluss seitens der EVN ins Erdreich verlegt. Im Anschluss werden Gehsteig und Nebenanlagen neu angelegt.

## Baufortschritt Friedhofsmauer – Ein Meisterwerk

**Kurzbericht:** Die Sanierungsarbeiten der Friedhofsmauer unter der Leitung des Kameradschaftsbundes gehen bereits in die Endphase. Ein Meisterwerk ist hier im Entstehen. Ein riesengroßes Lob an die **Bauleitung Erich „Bari“ Siegel und Johann „Schani“ Eder, die vielen fleißigen Helfer sowie an den „Chef“ Johann Müller!** Großer Dank ergeht aber vor allem auch an **Magdalena und Erich Schubert** für

das Öffnen der Stadl-Pforten, wo Verschlaufpausen zum Essen und Trinken gemacht werden. **Danke an die Bevölkerung** für die spontane Mithilfe und die vielen Kuchen- und Getränkependen sowie an Wirte und Nahversorger für die stärkenden Speisen! Der Endbericht dieser Erfolgsgeschichte folgt im nächsten Rundschreiben. Anbei ein paar Fotos ☺



Baustellenmaskottchen „Blaky“ & das fleißige Team

### Vorsicht! Stechapfel (*Datura stramonium*)

**Der giftige Stechapfel ... ein unangenehmer Zeitgenosse wird bei uns sesshaft!**

**Eine Ausbreitung sollte unbedingt verhindert werden!**

Nachdem der Stechapfel in diesem Jahr vermehrt auch bei uns auf Feldern, Deponien und sogar in Gärten auftritt und etliche Meldungen diesbezüglich im Gemeindeamt eingelangt sind, anbei nochmals eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen:

**Beschreibung:** Nachtschattengewächs; einjährig; weiße Trompetenblüten; bis 1 m hoch; vereinzelt Riesenzüchse; Pflanze sehr verzweigt; sehr viele Samen; keimt im Mai; Blüte



von Juli bis Oktober; beim Berühren der Blätter unangenehmer Geruch; sehr konkurrenzstark

**Standorte:** auf Feldern; Pionierpflanze auf kahlen Flächen wie Baustellen, Deponien etc.

**Problempflanze:** rasche Verbreitung; giftig an allen Pflanzenteilen, insb. Samen und Wurzeln; wirkt auf das Nervensystem; Verzehr führt zu Bewusstseinsstrübung;

**Bekämpfung:** Die giftige Pflanze mit der Wurzel (Handschuhe verwenden!) entfernen, die stachelige Frucht (Samenkapsel) in verschlossenen Müllsäcken mit dem Restmüll entsorgen. Wird der Stechapfel versehentlich mitgedroschen, verteilt sich der giftige Pflanzensaft über das Erntegut. Gelangen Samen in die Ernte, können diese mit geeigneten Methoden (Farbausleser) aufwendig aussortiert werden. (lt. Experten)

## DRINGENDER AUFRUF – B L U T S P E N D E N

### Neuruppersdorf

### Dorfzentrum

**21. Juli 2022**

Von 16.30 bis 19:30 Uhr

➤ **Maskenpflicht!!!!**



## „Unser Wohlfühl-Ort“ - Danke an Anrainer



Danke an die vielen Anrainer „mit grünem Daumen“, die Grünflächen und Blühflächen der Gemeinde, zusätzlich oft zu Ihren eigenen Gärten, pflegen. Nur durch Ihre Mithilfe wird ein Dorf zu einem blühend lebendigen „Wohlfühlort“ für Menschen und Tiere! Als Dank wurden bereits einige Dankeschön-Schilder aufgestellt.



## Baumpflanzung im Schulgarten Pottenhofen

### Gemeinderäte & Jugend

setzen gemeinsam ein nachhaltiges Zeichen!

Nach der Sanierung des Dorfzentrums Pottenhofen sind im Schulgarten Bäume gefällt worden, die eine leere Wiese hinterlassen haben.

Gemeinderätin SCHÜTZ Lucia und die JUGEND Pottenhofen wollten dem Garten wieder mehr „Leben“ geben und haben deshalb am 17. Juni 2022, Bäume gepflanzt. Ein Säulenahorn, ein Spitzahorn sowie ein Trompetenbaum werden den Schulgarten in Zukunft verschönern.

Ein Dankeschön für die Baumspende von **GR SCHÜTZ Lucia** und der **JUGEND Pottenhofen**, sowie ein Dankeschön an **Vizebürgermeister BAUERNFEIND Stefan** für das Pflanzen der Bäume. Fotos: GR Lucia Schütz



## Eine echt coole Sache - Ferialpraktikanten 2022

Wir geben auch heuer wieder zwei wissbegierigen Jugendlichen die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Gemeindegarbeit zu blicken und aktiv mitzuarbeiten.

**Julia und Marc...**

Eine schöne Zeit bei uns und alles Gute für euren weiteren Lebensweg ...



## ☺ Die süßesten Früchte... fressen (nicht) nur die großen Tiere....

Die süßesten Früchte  
fressen nur die großen Tiere;  
nur weil die Bäume hoch sind  
und diese Tiere groß sind!  
Die süßesten Früchte  
schmecken dir und mir genauso;  
doch weil wir beide klein sind,  
erreichen wir sie nie!

Frau Enterich weihte am grünen Rain  
ihr jüngstes in alle Geheimnisse ein!  
Sie sagte: Das Schönste zu fressen,

das unsereins hat, das ist der grüne  
Salat!

Das Entlein lauschte und  
staunte gar sehr;  
es blinzelte frech in der  
Gegend umher.

Da sah es die süßesten und  
herrlichsten Kirschen am Baum  
Mama, pflück sie für mich, so bat  
es kläglich

Mein Kind, sagte die Mama,  
das ist mir unmöglich.... Peter Alexander



## Das gelbe Band → Alle dürfen die Früchte essen und ernten!



**Wir für Obst... Wir für Bienen....**  
Einer Projektidee der LK NÖ folgend,  
werden wir laufend **Obstbäume,**  
**Obststräucher, Weinstöcke, sonstige**  
**essbare Pflanzen** im öffentlichen  
Raum mit einem gelben Band oder  
einem Info-Anhänger  
kennzeichnen, von denen alle  
Leute zum eigenen Verzehr ernten dürfen.



☺ **TIPP:** Auch private Eigentümer von Obstbäumen können  
sich dieser Initiative anschließen und auf diese Weise Obst  
zum Verzehr für alle freigeben.

Die Bänder und Info-Anhänger können direkt über die Homepage  
<https://www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band> bestellt werden oder über  
die Gemeinde bezogen werden.

Die Initiative der LK NÖ will Bewusstsein  
schaffen für die Vielfalt an Wildbienen  
und nicht nur für das Haustier Honigbiene  
allein, die für die Bestäubung der Pflanzen  
unabdingbar sind und **gegen die**  
**Verschwendung von Obst** durch  
Nichtnutzung.



## Gemeinde Wildendürnbach ist ökologische Vorbildgemeinde

Landesrat Martin Eichinger: „Herzliche Gratulation an GGR  
Dr. Maria Rieder in Stellvertretung der Bürgermeisterin der  
Gemeinde Wildendürnbach zur beliebten Auszeichnung  
,Goldener Igel' von ,Natur im Garten'. Durch das vorbildliche  
Engagement wird unser Bundesland Niederösterreich noch  
lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Wildendürnbach dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. **Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde der Gemeinde Wildendürnbach nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.** „9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Gemeinde Wildendürnbach einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Martin Eichtinger anlässlich der Auszeichnung.

„In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigen sich **Bürgermeisterin Manuela Leisser und GGR Dr. Maria Rieder** von der Verleihung des „**Goldenen Igels**“ begeistert. Foto LR Eichtiger, GGR M. Rieder



„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „**Goldenen Igel**“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

## Kellertür-Schilder in unseren Kellergassen Neuruppersdorf und Pottenhofen



### Geben Sie Ihrem Weinkeller eine persönliche Note!

Gestalten Sie Ihr spezielles Schild... mit oder ohne Ihrem Namen.

Die Kosten Pro Schild werden sich auf **ca. Euro 40,-** belaufen. In den nächsten Wochen haben Sie die Möglichkeit Ihr Wunsch-Schild zu bestellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen!

**Bestellung der Schilder bitte bis 2. September im Gemeindeamt!**

## 27. August 2022

ab 9 Uhr Gasthaus Müller  
Neuruppersdorf

**Start:** um 10 Uhr 20 km oder 40 km

Es besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich ein E-Bike der Firma radWERK-W4 Poysdorf auszuleihen. Die Anmeldung diesbezüglich ist selbst vorzunehmen. Weitere Informationen folgen!!

See you ... beim gemeinsamen Radeln!!!

**we who MOVE** Richi Haunold &  
Gesunde Gemeinde Manwela Leisner



## spusu NÖ-Gemeindechallenge startete am 1. Juli!



Egal ob man gerne geht, täglich seinen Hund ausführt, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht man die aktivsten Orte Niederösterreichs. Der flächendeckende, digitale Sport-Wettbewerb soll die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung im Freien animieren.

### So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge:

- Schritt: „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
- Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
- Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at) und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.

## Erntezeit – des einen Freud... des anderen Leid?



**Wir leben in einer von Landwirtschaft geprägten Gemeinde, in der intensiv Ackerbau betrieben wird.**

Andererseits hat ein immer größer werdender Anteil unserer Bevölkerung im Erwerbsleben nichts mehr mit Landwirtschaft zu tun und die landwirtschaftlichen Arbeitsabläufe werden fremd. Deshalb soll auf den Verkehr mit großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf den Straßen, insbesondere in der Erntezeit extra hingewiesen werden.

**Es ist einem Radfahrer oder PkV-Lenker viel leichter möglich auszuweichen als einer schweren Arbeitsmaschine oder einem schweren Traktorzug.**



☺ **Tipp → Konfliktvermeidung:** Der Radfahrer oder Fußgänger, der auf einem Güterweg einem Fahrzeug ausweicht, kann dies in Windrichtung tun, damit er nicht „angestaubt“ wird. Das ist besser als sich über den Fahrzeuglenker aufzuregen. ☺

Eine Idee von GGR M. Rieder

## Der Sommer, die lieben Nachbarn und der Garten

**In der warmen Jahreszeit halten sich viele von uns gerne im Garten auf. Es werden Gartenarbeiten verrichtet und Gartenpartys gefeiert. Dabei sollte auch an die Nachbarn gedacht werden.**

Zur Info: Äste und Wurzeln von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Pflanzen, die über die Grenze zum Nachbarn wachsen, darf dieser entfernen. Der Eigentümer der Pflanze ist nicht zum



Zurückschneiden verpflichtet und muss auch nicht die Kosten dafür tragen. Nur in Ausnahmefällen ist eine Kostenteilung vorgesehen, wenn es sich um einen besonderen Aufwand handelt.

Früchte auf überhängenden Ästen, darf der Nachbar pflücken auf dessen Grund der Ast überhängt.

Wenn die Bäume das Nachbargrundstück übermäßig und in unzumutbarer Weise beschatten, braucht der Nachbar das nicht zu dulden.

☺ **Tipp → Konfliktvermeidung:** Eine Lösung im Einvernehmen sollte zu einem Ergebnis führen und eine gerichtliche Hilfe wenn möglich vermieden werden.

Beschädigt bei einem Sturm ein umfallender Baum oder ein abgebrochener

Ast das Nachbargebäude haftet der Baumeigentümer nicht, wenn der Baum

gesund war. Der durch das Sturmereignis geschädigte Nachbar bzw. dessen Sturmschadenversicherung muss für die Kosten der Reparatur aufkommen.

Im Bauland gibt es keine Abstandsregeln für Pflanzungen zur Grundstücksgrenze. Im Grünland bei landwirtschaftlichen Kulturflächen gibt es Mindestabstandsregeln.

☺ **Tipp → Konfliktvermeidung:**

**Gartenpartys** sind der Highlight des Sommers... und natürlich erlaubt ... aber....

Jeder sollte für sich selbst das Gefühl haben, was im Bereich des Möglichen liegt. **Tipp:** Reden Sie mit Ihren Nachbarn vor der Party. Informieren Sie sie – oder laden Sie sie dazu ein ☺. Die Grenze der Zumutbarkeit ist das ortsübliche Maß, das einen gewissen Toleranzspielraum lässt. Dabei geht es um Rauch, Licht und Lärm.

Die direkte Zuleitung von Rauch und sonstigen Gerüchen zum Nachbarn, das Ausleuchten des Nachbargrundstücks oder die direkte Beschallung sind natürlich nicht erlaubt. Es ist ohne Zustimmung des Nachbarn nicht erlaubt, direkt auf dessen Mauer Kletterpflanzen ranken zu lassen. Auch beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln darf man das Mittel nicht über die Grenze zum Nachbarn ausbringen.

☺ **Tipp – Konfliktvermeidung:** „Werfen“

**Sie Ihren Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen an...** mähen Sie ihren Rasen wochentags... zu Zeiten die nachbarschaftsfreundlich sind ☺

Sollte es trotzdem eine unliebsame Ausnahme geben und Gespräche nicht fruchten, fällt jede ungebührliche Lärmstörung in die Zuständigkeit der Polizei und der Bezirkshauptmannschaft.

☺ **Tipp – Konfliktvermeidung:** Nachbarschaftliche Rücksichtnahme ist natürlich immer wünschenswert. Dem Nachbarn Arbeit und Unannehmlichkeiten zu machen, weil man an der Grenze Pflanzen übermäßig wachsen lässt, ist nicht in Ordnung. Ebenso wenig ist es in Ordnung, dem Nachbarn durch Bepflanzungen oder durch Aufbauten direkt an der Grundstücksgrenze, die Pflege seiner Hausmauer zu erschweren oder unmöglich zu machen. Bei der Pflanzung unterschätzt man leicht das Wachstum der Pflanzen. ☺ Eine Idee von GGR M. Rieder

## Ukraine-Benefiz-Frühschoppen der Jugend &



## Spendenaktion der Pfarre

Wildendürnbach | Neuruppersdorf | Pottenhofen

In unserer Gemeinde sind im Frühjahr einige Flüchtlinge aus der Ukraine angekommen. Die Mitbürger haben sich teilweise sehr bemüht, diesen Menschen Unterstützung in verschiedenster Form zu

geben, damit ihnen für die Dauer ihres Aufenthalts alles Notwendige zur Verfügung steht. Es wurde seitens der Jugend und Pfarre auch Geld gesammelt, um Flüchtlingen in finanzieller Not zu helfen.

**Wenn jeder ein klein wenig tut... ist viel getan...**

Reinerlös: Euro 5.631,50

**Danke an die Jugend & an die Pfarre...** danke an alle, die da waren und mit Ihrer Spende dazu beigetragen haben, etwas Leid zu mindern. Durch Ihre Spende können dringende Bedürfnisse sofort und unbürokratisch erfüllt werden.



## Spendenaufruf „Sandra“

### Ein riesengroßes, von Herzen kommendes, Dankeschön im Namen der Kinder von Sandra ...

Sehr, sehr viele Menschen aus der Großgemeinde und weit über die Grenzen hinaus nahmen große Anteilnahme am Schicksal von Familie Rogler aus Neuruppersdorf. Ganz viele Menschen bewiesen Herz und Zivilcourage und spendeten Trost... damit eine unsagbar schwierige Zeit überwindbar war....



Sandra Rogler  
30.5.1982 - 4.1.2022  
Neuruppersdorf

Liebe Gemeindebürger.... dank Ihrer Mithilfe konnten wir zwei Bausparverträge für die Kinder Isabella und Karl abschließen und einen Notgroschen für sofortige Hilfe bereitstellen.

Persönlich bin ich überwältigt von der Hilfe jedes Einzelnen... ich hätte es nie für möglich gehalten, dass „EIN DORF HILFT...“ so viel bewegen kann. Es zeigt aber sehr wohl, dass wir eine Gemeinde mit ganz viel Herz sind.... WIR haben das Herz am rechten Fleck... und wenn es notwendig ist... sind wir

**GEMEINSAM STARK!**

 familienfreundliche gemeinde

## Verabschiedung – Pfarrer Mag. Günther Anzenberger



*Jede Begegnung birgt den Abschied in sich...  
und es gibt Abschiede die fallen besonders schwer...*

Ich erinnere mich ganz genau an den Tag, als ich das erste Mal unserem Herrn Pfarrer gegenüberstand... es war im August... genaugenommen war es der 15. August 2004... es war warm... die Sonne schien... hunderte Kräutersträußchen wurden gesegnet und ein wunderschönes Fest wurde anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Marienkirche in Neuruppersdorf unter blauem Himmel abgehalten... „I bin der neue Pfarrer!“ sagte der damals Fremde zu mir...

18 Jahre später... beinahe am Tag genau, habe ich die ehrenvolle Aufgabe Mag. Günther Anzenberger am **14. August 2022** zu verabschieden.  
Ein Abschied, der mir persönlich nicht leicht fällt.

**Als Bürgermeisterin würde ich mich besonders freuen, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend, liebe Senioren, liebe Vereinsmitglieder... mich an diesem Tag unterstützend begleiten, um Danke zu sagen...**

Danke, dass Du *...immer mit den richtigen Worten...* für uns da warst....

**Sonntag, 14. August 2022, 9:30 Uhr, Pfarrkirche Wildendürnbach**

## 100 Jahre Niederösterreich - Bezirksfest Mistelbach



*Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele...*

**100 Jahre Niederösterreich, Bezirksfest Mistelbach 26. Juni 2022! Ich traute meinen Augen nicht.... als der Korsobeitrag unserer Gemeinde am Stadtplatz Einzug hielt...** an die hundert Personen waren es, die die Großgemeinde Wildendürnbach am Bezirksfest „100 Jahre Niederösterreich“ in Mistelbach vertreten haben. Als „mannstärkste“ Ortschaft verkörperte man Zusammenhalt, Ehrgefühl aber vor allem **Freundschaft!**

Besonderer Dank gilt dem **Kameradschaftsbund & dem Musikverein!**

Bei hochsommerlichen Temperaturen jenseits der 30 Grad bewiesen die Mitglieder „im Gleichschritt“ Durchhaltevermögen und Taktgefühl. Die Gesangseinlage gab der Darbietung eine besondere Note, die mit viel Applaus seitens der Zuschauer und der Ehrengäste gewürdigt wurde.

Vielen Dank auch an **Julia** und **Simon**, die Wildendürnbach symbolisch „auf Händen trugen“! Die Repräsentation des Wildendürnbach Dirndl's übernahm spontan **Monika Harrach!** Vielen herzlichen Dank Monika! Vergelt's Gott auch an die **Winzer**, die uns mit herrlichem Wein versorgten!

**Danke an alle!** Weiters möchte ich mich beim Vizebürgermeister, den Gemeinderäten und den zahlreichen Ehrenteilnehmern am Korso für Eure Unterstützung bedanken.

Mit Stolz darf ich sagen: Es war ein wahrlich gelungenes Fest... dank Euch... denn, **was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele!**





## Mein Baum ... Unsere Zukunft+ ein Bericht von Benedikt Miksch / Land um Laa

Als KLAR! Region wollen wir die Baumbestände in unseren Gemeinden wieder aufstocken. Eure Gemeinde setzt dafür diesen Herbst zum zweiten Mal in Folge neue Bäume aus. Wenn du einen persönlichen Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt leisten willst, möchten wir dich herzlich einladen, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Solltest du dir noch unsicher sein, haben wir hier fünf Gründe für dich, warum es sich auszahlt Baumpate/Baumpatin zu werden.

### 1. Ein Baum bindet CO<sub>2</sub>

Nicht nur beim Fliegen und Autofahren, sondern auch bei der Verbrennung von Holz, Kohle, Öl und Gas wird CO<sub>2</sub> freigesetzt. Und selbst beim Atmen stoßen wir Menschen und die meisten anderen Lebewesen CO<sub>2</sub> als natürliches Nebenprodukt aus. Einzeln betrachtet, ist das wenig problematisch. In Summe wird CO<sub>2</sub> durch seine hohe Konzentration aber zum Problem. Bäume können uns helfen, dieses Problem zu lösen. Scheint die Sonne, betreiben Bäume Photosynthese. Sie wandeln – vereinfacht gesprochen – CO<sub>2</sub> in Zellstoff (Glucose) um. Jeden Tag bindet ein Baum so 13 bis 18 Kilogramm Kohlenstoffdioxid. Um deinen persönlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Jahres zu kompensieren, müsstest du also eine Baumpatenschaft für zwei Bäume übernehmen oder selber zwei Bäume pflanzen.

### 2. Ein Baum produziert Sauerstoff

Bei der Photosynthese wandeln Bäume und Pflanzen Wasser, Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) und Lichtenergie in den Zucker Glucose, also Zellstoff um, den sie für ihr weiteres Wachstum benötigen. Sie filtern also CO<sub>2</sub> aus der Luft. Als Nebenprodukt entsteht bei der Photosynthese Sauerstoff, den Bäume in die Luft abgeben. Im Schnitt gibt ein Baum pro Tag so zwischen 10 und 13 kg Sauerstoff frei. Von ihm können etwa elf Mensch atmen.

### 3. Ein Baum ist ein Garant für Artenvielfalt

Ein Baum trägt direkt und indirekt zu mehr Artenvielfalt und Artenschutz bei. Vögel können in seiner Krone und seinem Stamm ihre Nester bauen. Zudem bietet der Baum zahlreichen Insekten, Käfern und Mikroben Nahrung und Lebensraum. Auch der Boden, der den Baum umgibt, wird positiv beeinflusst. Durch sein Wurzelwerk festigt er den Boden. Pflanzen und Tiere schützt der Baum so vor Erdbeben und Unterspülungen. Gleichzeitig spendet der Baum mit seinen Blättern Schatten. In ihm wachsen Wildkräuter, Sträucher und Blumen. Diese dienen wiederum einer Vielzahl an Säugetieren, Insekten und Fröschen als Lebensraum. Durch eine Baumpatenschaft leistest du also auch einen Beitrag für mehr Biodiversität und besseren Artenschutz.

### 4. Ein Baum reguliert den Wasserhaushalt

Bäume sind lebendige Wasserspeicher. Sie schützen ihre Umgebung selbst in heißen, trockenen Sommern mit wenigen Regentagen vorm Austrocknen.

Bäume speichern Wasser nämlich nicht nur in ihrem Stamm und in ihrem Wurzelwerk, sie spenden auch Schatten.

Durch ihn werden die Böden in der Umgebung der Bäume vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und können so länger feucht bleiben. Viele Pflanzen können so im Schutz eines Baums wachsen. Dies hat großen Einfluss auf die Verfügbarkeit von Grundwasser. Ein mit Bäumen, Wildblumen und Sträuchern bepflanzter Boden arbeitet nämlich wie ein Schwamm, Fällt Regen auf die Streuobstwiese, geben die Bäume, Pflanzen und der Boden das Wasser nur langsam und gefiltert ab. Sie sichern so auch in längeren Trockenphasen den Grundwasserbestand.

## 5. Ein Baum ist ein Erinnerungsort in der Natur

Bäume haben noch eine weitere, ideelle Bedeutung. Bäume haben etwas Bleibendes und zählen zu den wenigen Dingen, die wir unserer Nachwelt hinterlassen. Gleichzeitig sind sie Erinnerungsorte, sie begleiten uns ein ganzes Leben lang und erinnern uns an den Tag, an dem wir den Baum gepflanzt oder die Baumpatenschaft für ihn übernommen haben. Das kann die eigene Hochzeit, die Geburt des ersten Kindes oder ein anderes freudiges Ereignis sein, an das du dich ein Leben lang erinnern möchtest. Wenn du eine personalisierte Baumpatenschaft übernimmst, erhältst du eine Urkunde und auf Wunsch ein Schild mit Widmung neben dem Baum. Wir teilen dir natürlich mit, wo und wann genau dein Baum gepflanzt wird. Du kannst ihn so jederzeit besuchen und dich an den Tag erinnern, an dem du Baumpate/Baumpatin geworden bist.

Melde dich bei deiner Gemeinde oder der KLAR! Land um Laa, wenn du eine Baumpatenschaft übernehmen möchtest. Gemeinde Wildendürnbach: [gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at) 02523 8252  
KLAR! Land um Laa: [miksch@kem-landumlaa.at](mailto:miksch@kem-landumlaa.at) Tel: 0670 55 32 199

*Unser Dorf – lebenswert weil liebenswert!“*

Sommer ist, wenn die Seele wieder **bunt** denkt

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen, unserem Herrn Pfarrer Mag. Günther Anzenberger, den Vereinen, dem Gemeinderat, der Amtsleiterin und Ihrem Team, dem Bauhofleiter und allen Mitarbeitern einen wunderschönen Sommer und viele **wertvolle Begegnungen** in unserer lebenswert liebenswerten Gemeinde.

Herzlichst

**Manuela Leisser**

Bürgermeisterin

Ing. Franz Fritz

Ortsvorsteher

Stefan Bauerfeind

Vizebürgermeister



## Das Gemeindearchiv – ein kostbares Gut der Vergangenheit

In unserem Gemeindearchiv liegen die Heimatrollen von Neuruppersdorf und Wildendürnbach auf.

**Was ist eine Heimatrolle?** Die Heimatrolle ist ein sehr großes dickes Buch, in welchem Personendaten aller Heimatberechtigter einer Gemeinde verpflichtend eingetragen werden mussten.

Nach Abschaffung der Grundherrschaft 1848 wurde 1849 das Heimatrecht eingeführt und ab 1863 war die Führung einer „Heimatmatrikel“ für jede Gemeinde zwingend vorgeschrieben. Das Heimatrecht regelte den Aufenthalt und das Recht auf Unterstützung. Es konnte nur in einer Gemeinde bestehen.

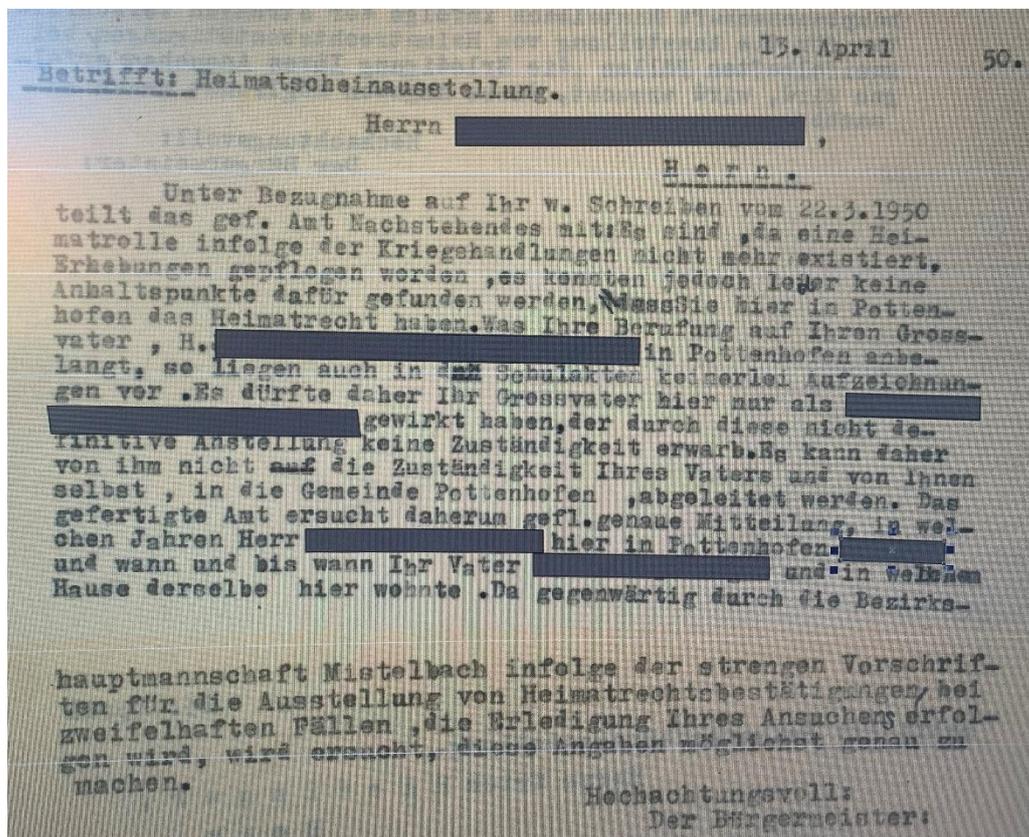
Dieses Heimatrecht galt in Österreich bis 1939 und wurde ab 1945 bis heute durch die Staatsbürgerschaft ersetzt.

Der Auszug aus der Heimatrolle (bis 1939) entspricht also dem Staatsbürgerschaftsnachweis von 1945 bis heute.

### Wo ist die Heimatrolle Pottenhofen?

Im Gemeindearchiv liegt die Korrespondenz der Gemeinde Pottenhofen auf. Aus einem Antwortschreiben vom 13. April 1950 wegen Ausstellung eines Heimatscheines geht eindeutig hervor, dass die Heimatrolle von Pottenhofen in den Kriegswirren verloren ging.

Zitat: „... da eine Heimatrolle infolge der Kriegshandlungen nicht mehr existiert...“



Für Familienforschung und an regionaler Geschichte Interessierte können Heimatrollen wichtige Quellen sein!

### Wie kann ich Einsicht in die Heimatrolle nehmen?

Ausschließlich nach Terminvereinbarung per Mail: [gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at) ist unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen eine Einsichtnahme möglich.

Unsere Gemeindearchivare **Rosa Leisser** und **Mag. Otto Amon** freuen sich auf Ihren Besuch!

## Ein Betrieb stellt sich vor: Demeterhof Alt-Prerau

**Mein Name ist Maria Harmer und ich möchte Ihnen mit diesem Artikel unseren Demeterhof Alt-Prerau vorstellen.**

Meiner Meinung nach kennt jede Wildendürnbacherin und jeder Wildendürnbacher der älteren und mittleren Generation Alt-Prerau, hat eigene Erinnerungen und Erlebnisse zu berichten oder hörte Geschichten von Freunden und Verwandten. Innerhalb der Jugend sieht das bestimmt schon etwas anders aus. Alt-Prerau spielte in vergangenen Tagen eine weitaus größere Rolle im alltäglichen Leben vieler GemeindebürgerInnen, als es das heute tut. Die meisten erinnern sich bestimmt an die Kantine (zuletzt geführt von der Familie Schoßmann), die Gärtnerei, die Tischlerei, die Schlosserei, sogar ein Kindergarten, eine Feuerwehr und ein eigener Fußballverein wurden am Gutshof Alt-Prerau betrieben. So lebten und arbeiteten zu Spitzenzeiten mehr als 300 Menschen in Alt-Prerau und neben der vielen Arbeit fand auch ein soziales Leben, wie in einem eigenen funktionierenden Dorf, statt. Daran erinnert heute noch die Theaterbühne hinter der Kantine, die in regelmäßigen Abständen bespielt wurde. Im Kaufladen mit der Aufschrift „Meinl Waren“ konnte man Kolonialwaren kaufen, die am Betrieb nicht selbst erzeugt werden konnten. Der Laden, der noch aus Zeiten des Vorbesitzers Julius Meinl II. stammt, steht heute noch in alter Form. Viele Einrichtungen wie die Gärtnerei, die Kantine, die Tischlerei und Schlosserei haben wir bis heute bewahrt und werden privat, betrieblich oder im Rahmen von Betriebsfeiern genutzt.



Die grüne Revolution hat auch vor Alt-Prerau nicht Halt gemacht. Sobald große Maschinen und Traktoren zum Alltag gehörten, konnte die Vielzahl an Menschen nicht mehr beschäftigt werden. Alt-Prerau musste sich in der weiteren Folge neu ausrichten und so entdeckte mein Vater Robert Harmer bereits im Jahre 1984 den biologischen Landbau für sich und stellte den Betrieb als einer der ersten dieser Zeit um. Durch den Fall des Eisernen Vorhangs konnte der Betrieb unmittelbar an der tschechischen Grenze durch Zukauf flächenmäßig erweitert werden. So finden wir uns heute in einer Gunstlage für die biologische Wirtschaftsweise mit arrondierten Flächen und großen Vorteilen hinsichtlich kurzer Transportwege in unsere eigenen Lager am Hof und geringer Gefahr von Kontamination durch angrenzende konventionelle Flächen. Wir produzieren außerdem eigenen Strom durch eine ausgedehnte Photovoltaik Anlage am sogenannten Nordstall. Die alten Wohngebäude wie „Zwölferhaus“ und „Beamtenhaus“, die zwischenzeitlich ohne Nutzung waren, sind heute wieder bewohnt.

Im Jahr 2005 wurde der Betrieb ein zweites Mal umgestellt, nämlich auf die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, bekannter unter dem Markenzeichen DEMETER. Über die Grundsätze des biologischen Landbaus hinaus, betrachtet diese Art der Landwirtschaft Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden und Kosmos als ganzheitlichen Kreislauf. Wir sehen uns hier als geschlossene Einheit mit einem individuellen Hoforganismus und produzieren nach dieser Geisteshaltung. Wir haben mit Demeter einen Weg gefunden uns aktiv an der Schöpfung und auch am Klimaschutz zu beteiligen und können so das Erbe unserer Vorfahren erhalten, weiterführen und weiterentwickeln.

Im Jahr 2005 wurde der Betrieb ein zweites Mal umgestellt, nämlich auf die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, bekannter unter dem Markenzeichen DEMETER. Über die Grundsätze des biologischen Landbaus hinaus, betrachtet diese Art der Landwirtschaft Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden und Kosmos als ganzheitlichen Kreislauf. Wir sehen uns hier als geschlossene Einheit mit einem individuellen Hoforganismus und produzieren nach dieser Geisteshaltung. Wir haben mit Demeter einen Weg gefunden uns aktiv an der Schöpfung und auch am Klimaschutz zu beteiligen und können so das Erbe unserer Vorfahren erhalten, weiterführen und weiterentwickeln.

**Demeter steht weltweit anerkannt für die höchste Qualität im Biolandbau und in der Verarbeitung von Bioprodukten.** Aus dem ganzheitlichen Ansatz und der individuellen Produktion von Lebensmitteln ergibt sich der Mehrwert von Demeter Produkten: Vielfältige Fruchtfolgen, Biodiversität am gesamten Betrieb, Rinder und deren Mist ergeben eine Verlebendigung, die am ganzen Hof und in den Produkten spürbar ist.

Wir sind dankbar mit der BOA Farm und dem Biohof Hamal wertvolle Kooperationspartner zu haben, die es uns mit den Rindern und deren Mist ermöglichen, im Demeter Kreislauf zu arbeiten. All diese günstigen Produktionsbedingungen machen es uns heute möglich spezialisierte Rohstoffe für Baby- oder Diätahrung herzustellen.

Der Gutshof Alt-Prerau ist familiengeführt und beschäftigt ganzjährig 15 MitarbeiterInnen. Auch wenn sich die Zeiten geändert haben, sehen wir es als unsere Verantwortung wertvolle Arbeitsplätze in unserer Grenzregion zu schaffen und stets zur Gestaltung unserer gesamten Region beizutragen.



Vielen Dank an Maria Harmer!

→ **Gerne würden wir auch Ihren Betrieb vorstellen!** Senden Sie uns ein Mail an [gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at)

# 1. Sommernachtsfest

der Pfarre  
Wildendürnbach | Neuruppersdorf

Veranstalter: Pfarre Wildendürnbach, 2164 Wildendürnbach 161

 22. Juli 2022  
 ab 17:00 Uhr  
 Pfarrgarten Wildendürnbach (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Schaut vorbei!

Der Pfarrgemeinderat  
Wildendürnbach /  
Neuruppersdorf  
freut sich, ein paar  
gemütliche Stunden mit  
euch zu verbringen!

Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es erwarten dich ...

- ✓ erfrischende Getränke  
für alle Altersgruppen
- ✓ kulinarische Verköstigung  
für jeden Geschmack
- ✓ musikalische Umrahmung  
mit stimmungsvollen Sommerhits



## Sommergewinnspiel

Senden Sie uns auch in diesem Jahr wieder Ihr  
schönstes Sommerfoto an  
[gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at).

Es winken tolle Preise.

**Einsendeschluss: 30. September 2022**

Ein Gewinner-Foto 2021: Fam. Christian Harrach



### Öffnungszeiten:

Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 11:45 Uhr

Telefon: 0664-91 51 863

Mail: [BibliothekWD@A1.net](mailto:BibliothekWD@A1.net)

Internet: [www.wildenduernbach.bvoe.at](http://www.wildenduernbach.bvoe.at)



## Ferienprogramm 2022 in unserer Bibliothek!

**Dienstag, 19.7. und 9.8.2022 um 9 Uhr**

*Bücher Wichtel Treffen*

Sommertreffen der Eltern-Kind-Gruppe  
im Garten der Bibliothek



**Dienstag, 26.7.2022 um 15 Uhr**

*Märchenwanderung!*

wir wandern zu geheimnisvollen Plätzen und  
treffen Zwerge, Hexen, Feen, Prinzessinnen....  
**Treffpunkt: Sportplatz Neuruppersdorf**



**Dienstag, 2.8.2022 um 15 Uhr**

**MINT** - Wie funktioniert die Welt!

*Schmetterlinge! Tag- und Nachtfalter  
geheimnisvoll und eigenwillig zugleich*  
mit Michi und dem Team der Bibliothek



**Sonntag, 21.8.2022 ab 10 Uhr**

*Wir feiern ein großes Fest -  
unsere Bibliothek wird 10 Jahre alt!*

mit tollem Kinderprogramm: Hüpfburg, Schminken,  
Clown, Spielstationen, Bücherflohmarkt, Tag der offenen Tür.....



**Antolin** - [www.antolin.de](http://www.antolin.de)

für Kinder ab der 1. Klasse  
**So funktioniert Antolin:**

- **hol** dir deine Zugangsdaten
- **lies** ein Buch aus der Bibliothek
- **beantworte** den Quiz im Antolin
- **sammle** Punkte dafür



**Zum Jahresende  
gibt es  
schöne Preise  
für die Kinder  
mit den meisten  
Punkten!**

**Lesemeister 2022 gesucht!**

**Landesweite**

**Kinder-Leseaktion!**

**Mitmachen ist ganz einfach:**

- Buch ausleihen, los lesen
- Meinungskärtchen ausfüllen
- abgeben und gewinnen!



*Wir freuen uns auf dich!*

**Maria Reznicek  
und das Team der Bibliothek**

Anmeldung: 0664 91 51 863  
[maria.reznicek@aon.at](mailto:maria.reznicek@aon.at)



# 10 JAHRE

2012-2022



**Bibliothek  
GENERATIONEN  
TREFF**

## Wir feiern am **SONNTAG** **21.8.2022 ab 10 Uhr**

mit Fröhschoppen und Kinderprogramm

- ◆ *Tag der offenen Tür*
- ◆ *Bücherflohmarkt*
- ◆ *Lesung*

- ◆ *Hüpfburg*
- ◆ *Schminken*
- ◆ *Clown*
- ◆ *Spiellestationen*
- ◆ *Luftballonsteigen*



**Für das leibliche Wohl sorgen  
Kinder, Jugend und Senioren der Großgemeinde**

---

Veranstalter: Gemeinde Wildendürnbach- Bibliothek Generationentreff  
2164 Wildendürnbach 87 [www.wildenduernbach.bvoe.at](http://www.wildenduernbach.bvoe.at)

# KINDERNACHMITTAG 2022

am Sportplatz Neuruppersdorf

Für Kinder von 3-10 Jahren

Datum: Samstag, 23.07.2022 um 14:00 Uhr

## Highlights:

- + Verschiedene Spielstationen am Fußballfeld
- + Eigener Spielpass
- + Urkunde & Überraschung, wenn der Pass voller Stempel ist
- + Große Kindertombola mit schönen Preisen
- + Pool für eine Erfrischung zwischendurch
- + Eis zur inneren Abkühlung
- + Pommes, Schnitzsemmeln für den kleinen Hunger



Erwachsene sind auch gerne gesehen!!!

Wir bitten um eine Voranmeldung bis spätestens 18.07.22, bei Bettina 0664 63 44 605 oder Herbert 0664 949 51 35

Es freut sich das Team des



USC Neuruppersdorf



[Hier eingeben]

ZVR. 271217479, Obmann Herbert Schuckert, 2164 Neuruppersdorf 188